

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 3

Rubrik: Wider-Sprüche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wider-Sprüche

FELIX RENNER

■ Verwegene Hoffnung: In immer mehr selbstfahrenden Autos immer mehr automobile Köpfe.

■ Natürlich kann man der Sinnfrage nachhängen. Bei Weitem sinnvoller ist im Normalfall jedoch die Frage: Wie kriege ich die nächste Kurve?

■ Du kommst nicht richtig in Schwung, dir fehlt das «Momentum», um loszupreschen. Dummkopf, konzipier ein neues Konzept, entwirf einen innovativen Lebensentwurf – und schon bist du in Fahrt.

■ Jahrzehnte vor ihrer Altersdemenz waren sie «alt-kindisch» (Jean Paul). Das erste Malheur ereilt jetzt allzu viele ziemlich spät, das zweite ist leider oft eine dauerhafte Lebensplage.

CHRISTOF EUGSTER



■ «Was ist?», fragen Unbekümmerte. «Was ist passiert?», fragen die Bekümmerten.

■ Je suboptimaler sich die Lebensumstände entwickeln, desto wichtiger wird es, eventuell schon unsere Embryonen,

jedenfalls aber unsere Kinder frühzeitig zu optimieren.

■ Den Import eines brutal phallokratischen Machismo aus dem Nahen Orient und aus Afrika haben wir nun ja wirklich nicht nötig, ist doch ein im

besten Fall nur notdürftig sublimierter, sadomasochistischer Sexismus schon seit Langem Bestandteil unserer Kultur!

■ Für den Prozess der Selbstvergewisserung benötigt man ein ganzes Leben, für die Zwecke narzisstischer Selbstdarstellung gibts jetzt die sozialen Netzwerke.

■ Flugstolze Drohne zu einem erdgebundenen Roboter: «Du kannst zwar viel, aber fliegen kannst du nicht!» – «Und was du von oben siehst, ist fast alles unter meiner Würde!»

■ Wir werden «die normale Scheusslichkeit des Alltäglichen» (Martin Walser: Ein sterbender Mann) so lange hinnehmen, bis sie uns selber erreicht.

Liebenswerte Zeitgenossen

BETTINA BEXTE

